

Sonntag ist "Karnevals-Demo" durch Wilhelmsburg

WILHELMSBURG - Einen Tag bevor rheinische Jecken zu Rosenmontagsumzügen auf die Straße gehen, tobt der Karneval bereits auf der Elbinsel Wilhelmsburg. Kommenden Sonntag, 12 Uhr, beginnt die Aufstellung der bislang gut 50 angemeldeten Umzugs-Gruppen auf der Mengestraße. Von dort geht es dann durch das Reiherstiegviertel. Gegen 15 Uhr ist Abschluss auf dem Stübenplatz mit "Willi Ahoi", heißer Musik und heißem Tee.

Von einer "Karnevals-Demo" ist in Wilhelmsburg die Rede, denn die Mitglieder des Vereins "Zukunft Elbinsel", die Initiatoren des Spektakels sind, nehmen die ihrer Meinung nach widersprüchliche Hamburger Senatspolitik zum Anlass des närrischen Treibens. Sie prangern an: Die "Bildungsoffensive" bei gleichzeitigen Kürzungen im Kinder-/Jugendbereich und bei Bücherhallen; die millionenteure Sanierung des Reiherstiegviertels bei drohendem Bau der Hafenausbahn und Mautpflicht auch auf Wilhelmsburger Durchgangsstraßen; laufende Vorbereitungen für eine internationale Gartenschau bei Industrieansiedlung im noch grünen Wilhelmsburger Osten; mehr Wohnqualität für junge Familien bei gleichzeitigem Bau eines Kohlekraftwerks in Moorburg und eines Müllkraftwerks auf der Peute. Mit ihrem Hinweis "Wir sind schon da" wollen die Karnevalisten Stadtentwickler und Investoren kundtun: Nicht ohne unsere Mitsprache.

Vor zehn Jahren, am 9. Februar 1997, waren Wilhelmsburger schon einmal zur Karnevals-Demo auf die Straße gegangen, hatten Dampf abgelassen gegen damalige Senatspolitik, gegen das Programm "Wilhelmsburg 2000 - Entwicklungskonzept für einen benachteiligten Stadtteil". Vorwurf: Halbherzigkeit.

gip

erschienen am 14. Februar 2007